Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **1 (1914)**

PDF erstellt am: **29.03.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

A. BANGERTER & Cie, LYSS

Zementwaren und Kunststeinwerke
Fabrikation von Kunststeinen

Imitation beliebiger Gesteinssorten, sowie Herstellung von Betonwerksteinen in freigewählter und künstlerischer Ausführung, ohne Natursteinnachahmung

Fabrikation von Zementsteinen u. Zementröhren

ENORME LAGER

Schweizerische Landesausstellung Bern 1914: GOLDENE MEDAILLE

SALON BIEDERMANN
LAUSANNE

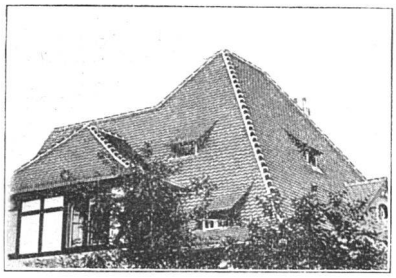
ZUR SUBSKRIPTION
(für demnächstiges Erscheinen)

Hundert neue Villen
von HENRY BAUDIN
Architecte B. S. A.

Reich illustriert, in Leinen gebunden . . . . . Fr. 15.-

LibrairieGénérale du Grand-Pont
Verlag
JEAN BIEDERMANN, Lausanne

PATENTE
MARKEN MUSTERSCHUTZ
erwirkt
Hans Stickelberger
Ingenieur
BASEL, Leonhardstr. 34



JOH. SCHMUTZ, Dachdeckermeister

Holzikofenweg 21 BERN Telephon Nr. 3319

Uebernahme sämtlicher Dachdecker-Arbeiten in Ziegel und Schiefer
Genaue Devise und Voranschläge

Garantie für solide und fachgemässe Ausführung
bei bescheidenen Preisen
Reparaturen prompt und billig

Ausführung von Eternit- und Ruberoid-Bedachung

Erste Schweizerische Linoleumfabrik Giubiasco

Bureau: Zürich Bleicherweg 50

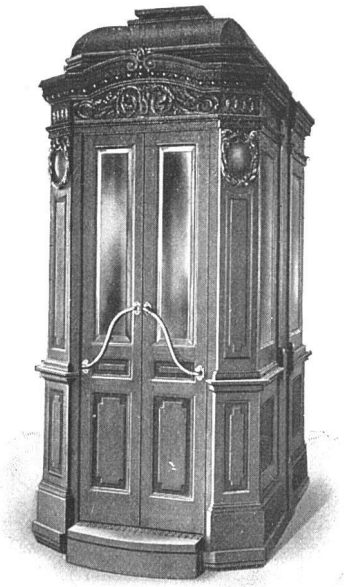
SCHWEIZ. LINOLEUM
HELVETIA-MARKE

Bestbewährte Marke ..... Weitgehende Garantien

Spezialitäten in:

Linoleum Inlaid · Granit · Jaspé
Kork · Uni · Kork-Jaspé

Jedem ausländischen Fabrikat in Qualität und Haltbarkeit ebenbürtig

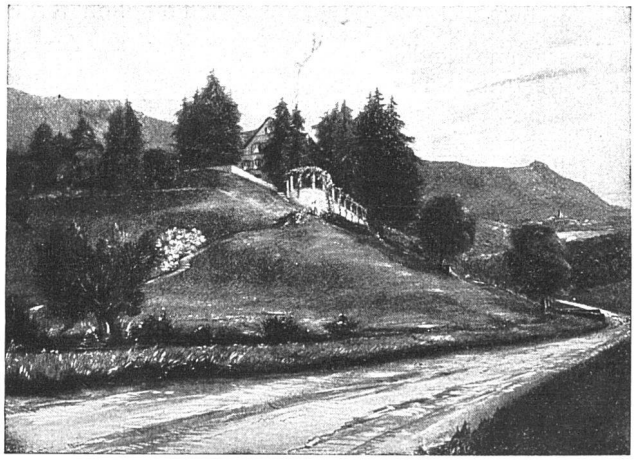


# AUFZÜGE

**liefern in modernster Ausstattung**
**für alle Betriebsarten**

## SCHINDLER & CIE
## LUZERN

**Gegr. 1874** **Telephon 873**



## Paul Schädlich
## Garten-Architekt/Zürich 2

Projektiert Gartenanlagen, übernimmt od. leitet deren Ausführung. Aufstellung von Bepflanzungsplänen. Atelier für Gartenarchitekturen. Sportplätze. Gartenmöbel. Besuche u. Vorschläge kostenlos u. bereitwilligst

Abonnieren Sie
**„DAS WERK"**
Monatsausgabe
jährlich 12 reich illustrierte Hefte zu Fr. 18.– das Jahr
Verlag Benteli A.-G., Bümpliz

*SCHMIDT & SCHMIDWEBER*

MARMOR-, GRANIT- u. SYENIT-INDUSTRIE

*ZÜRICH*
*Dufourstr. 4 ::: Tel. 653*
*Telegramme: MARMORSCHMID*

*HYDRAULISCHE SÄGE-, SCHLEIF- u. DREHWERKE :: :: :: :: :: 100 PS. :: :: :: :: :: :: GROSSES LAGER ROHMARMOR IN DIETIKON BUREAU IN ZÜRICH*

Schweizerische Landesausstellung 1914
GOLDENE MEDAILLE

**Köln.** Vor 1—2 Jahren wurde hier der Verein „Künstlerhaus" gegründet. Als nächste Aufgabe stellte er sich die Schaffung eines Künstlerhauses. Hierfür kamen, solange zu einem Neubau die Mittel fehlten, das Rubenshaus in der Sternengasse und das jetzige Zeughaus am Appellhof in Frage; sie wurden aber als nicht sehr geeignet aufgegeben. Ein drittes Projekt sieht die Herrichtung einer baugeschichtlich interessanten Häusergruppe vor, die von der Stadt erworben wurde, um sie vor dem Untergange, dem Schicksale so zahlreicher mittelalterlicher Kölner Giebelhäuser, zu bewahren. Es handelt sich um die an der zum Rhein führenden Mühlengasse gelegenen Häuser Nr. 17—21. Der sehr hohe Eckbau enthält über dem Erdgeschoß mit Hängestuben (ähnlich den Mezzaningeschossen) bis zum Staffelgiebel drei hohe Stockwerke mit zahlreichen größeren und kleineren Räumen, auf welche eine Wendeltreppe mit Maßwerkgeländer und Holzplastiken von Jeremias Geißelbrunn, dem Meister der zwölf Apostel in der Jesuitenkirche Mariä Himmelfahrt, hinaufführt. Das dritte, niedrigere Haus besitzt im Erdgeschoß und im ersten Stockwerk hintereinanderliegende große Räume mit alten Stuckbalken und ornamentierten Decken. Während diese Räume sich vorzüglich für Versammlungen bis zu 120 Teilnehmern eignen, soll das Eckhaus im Erdgeschoß zu Wirtschafts-